Ressort: Finanzen

DGB will Rechtsanspruch auf Home Office

Berlin, 30.04.2018, 01:00 Uhr

GDN - DGB-Vorstandsmitglied Annelie Buntenbach fordert gesetzliche Regeln für die Arbeit im Home Office. Arbeitnehmer sollten einen Anspruch darauf bekommen, nicht immer am Arbeitsplatz im Unternehmen, sondern mobil arbeiten zu können, sagte sie den Zeitungen der Funke-Mediengruppe (Montagsausgaben).

Sie bräuchten "einen Rechtsanspruch für Ort und Lage der Arbeitszeit". Buntenbach machte gleichzeitig zur Bedingung: "Home Office muss für Beschäftigte in jedem Fall freiwillig bleiben." Viele Arbeitnehmer wollten keine Vermischung von Arbeit und Privatleben. Der von der neuen Bundesregierung angekündigte neue rechtliche Rahmen, so Buntenbach, müsse "starke Leitplanken" haben, um "die zunehmende Entgrenzung der Arbeitszeit" zu verhindern. Konkret verlangte die DGB-Arbeitsmarktexpertin, "dass auch mobile Arbeitszeit erfasst und vergütet wird". Außerdem brauche es mehr Mitsprache für erreichbare Zielvorgaben und ein Recht darauf, die Arbeit zu beenden, "damit es auch bei mobiler Arbeit einen Feierabend gibt".

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-105413/dgb-will-rechtsanspruch-auf-home-office.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619